



## **AG Zusatzstoffe Jahresbericht 2017**

**Obfrau: Brigitte Grothe, Hamburg**

Die Arbeitsgruppe Zusatzstoffe der Lebensmittelchemischen Gesellschaft besteht Ende 2017 aus 19 aktiven und drei korrespondierenden Mitgliedern sowie einem Vertreter des BMEL als Gast. Ein weiterer Lebensmittelchemiker hat Interesse an der Mitgliedschaft bekundet und nimmt derzeit als Gast teil. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind in den Bereichen Lebensmittelwirtschaft, Lebensmittelüberwachung, Beratung, Verbände und Forschung tätig.

Die Arbeitsgruppe Zusatzstoffe tagte im Berichtsjahr 2017 zweimal. Die 92. Sitzung fand im Frühjahr 2017, die 93. Sitzung im Herbst 2017 jeweils in der Geschäftsstelle der GDCh statt.

Diskussionsschwerpunkte waren die Verwendung von Zutaten ohne E-Nummern als Alternative zu Zusatzstoffen („Clean labelling“), das „Carry-over Prinzip“ sowie die Abgrenzung der Verarbeitungshilfsstoffe von den Lebensmittelzusatzstoffen, was auch Gegenstand einer ALS-Stellungnahme ist. Darüber hinaus wurde über die Arbeit im Codex Komitee für Lebensmittelzusatzstoffe (CCFA) im Codex Alimentarius berichtet. Außerdem überarbeitet die Arbeitsgruppe ihr Positionspapier zur Anwendung der Verordnung über Lebensmittelhygiene auf die Herstellung von Zusatzstoffen; ein anderes Positionspapier aus dem Jahr 2013 „Zulassung und Bezeichnung von Zusatzstoffen“ wurde zurückgezogen, da es aufgrund einer Änderungsverordnung obsolet geworden ist. Weitere Diskussionspunkte waren signifikante Stellen und Rundungen, 4-ACA in Echtem Karmin (E 120) sowie Glitter zur Dekoration von Backwaren.

Zum Entwurf einer Ersten Verordnung zur Änderung der Technischen Hilfsstoff-Verordnung hat die Arbeitsgruppe im April 2017 eine Stellungnahme abgegeben.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe wird am 17. April 2018 in Frankfurt stattfinden.